

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 36 (1942)
Heft: 6

Rubrik: Kirche von Amsoldingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 15. März 1942

Schweizerische

36. Jahrgang

Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Frau Lauener, Gümligen b. Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 6

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Kirche von Amsoldingen.

Holzschnitt von E. Hofmann.



Im Amtsbezirk Thun, am kleinen, reizenden Amsoldingersee liegt das Dorf Amsoldingen. In der Kirche wurden alte Inschriftensteine aus Aventicum gefunden. Der Berner Reformator Berthold Haller stammte aus Amsoldingen. Schon vor dem Jahr 1175 war dort ein Chorherrenstift, wo vor 1310 eine Schule gegründet wurde. Zu Amsoldingen gehören heute noch Höfen, Zwieselberg, Längenbühl und Forst. Früher war auch Uetendorf, Bodenzingen und Tannenbühl zu Amsoldingen gehörig. Später kam Amsoldingen zu Bern. Im Schloß ist eine berühmte Sammlung von Glasgemälden zu sehen. Die Kirche ist wegen ihrer schönen Bauart berühmt. Beim Friedhof steht ein Beinhaus. Eine bernische Adelsfamilie hieß von Amsoldingen und stammte aus diesem Schloß. Amsoldingen ist also schon ein altes Dorf. Einige alte, schöne Häuser erzählen von der Vergangenheit. Früher hieß es Anseldingen. Auch heute noch heißt es im Dialekt „Anseldinge“.